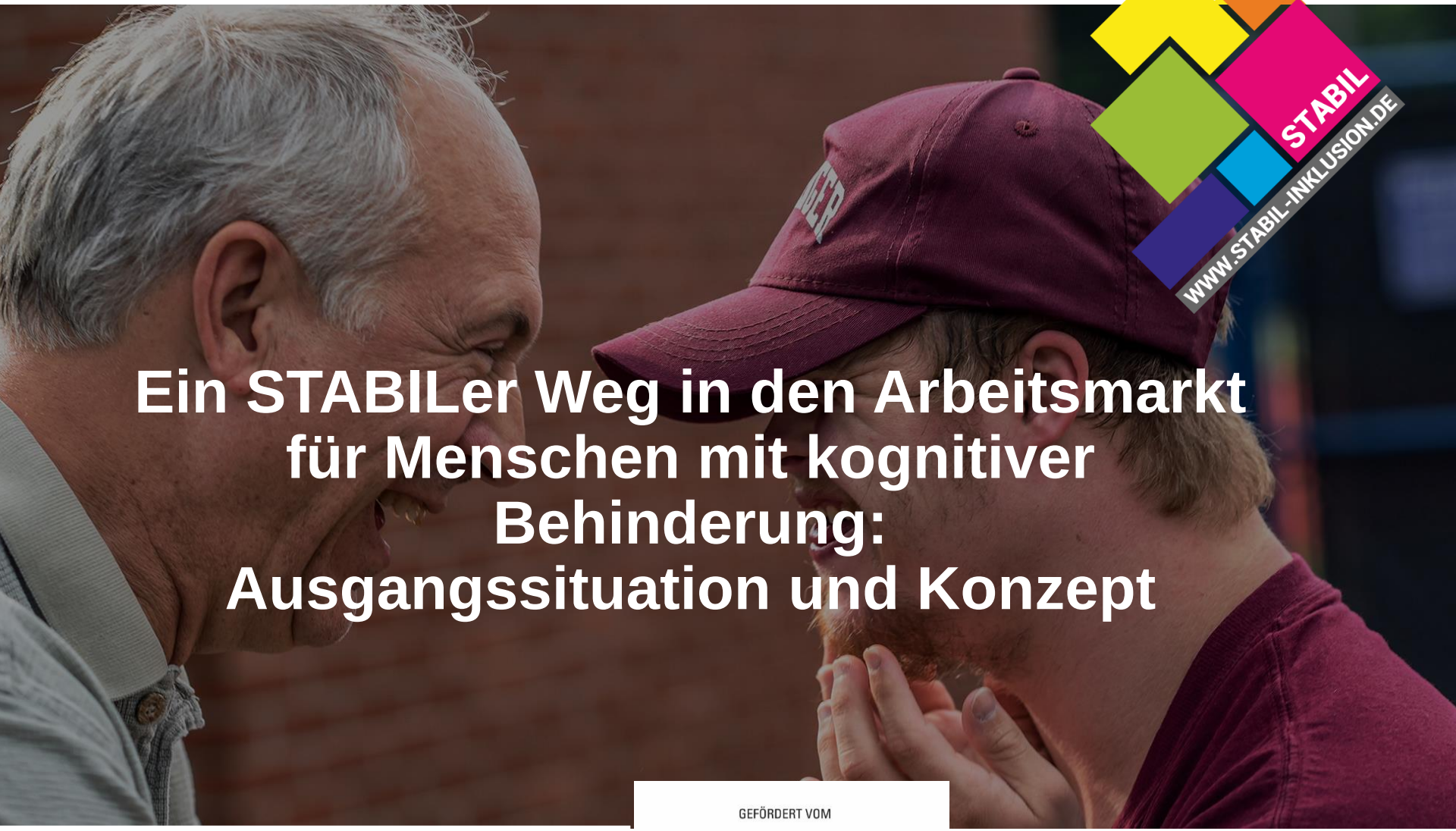


Ein STABILer Weg in den Arbeitsmarkt für Menschen mit kognitiver Behinderung: Ausgangssituation und Konzept

M.Ed. Janina-Simone Henschel
Institut für Ökonomische Bildung
Universität Oldenburg

Prof. Dr. Rudolf Schröder
Institut für Ökonomische Bildung
Universität Oldenburg

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung

Agenda

1. **Ausgangssituation**

2. **Ziele und Partner des Projekts STABIL**

3. **Das Modul „Josy Beruf“**
   a. **Aktueller Stand**
   b. **Zum Entwicklungs- und Erprobungsprozess**

4. **Ausblick**

Bedarf an Unterstützter Kommunikation

Landesweite Studie zu Bedarfen, Ressourcen und Effekten Unterstützter Kommunikation an niedersächsischen Bildungseinrichtungen (Thümmel 2011, 2012; Thümmel/Erdélyi 2011):

- Bis zu 27% der Schülerinnen und Schüler mit geistiger Beeinträchtigung sprechen nicht oder sehr eingeschränkt.
- < 1/3 der Schülerinnen und Schüler kommunizieren mit Bildsymbolen, Gebärden oder elektronischen Hilfen.

Hintergrund: Berufliche Ausbildung für Menschen mit Behinderung in Deutschland

1. **„Reguläre“** duale (und schulische) **Ausbildungsberufe** („Fachkraft“)

2. **Theoriereduzierte duale Ausbildungsberufe** („Fachpraktiker“, „Werker“)

trotz Unterstützungs-strukturen (z. B. abH, BBW) für Zielgruppe kaum zugänglich

3. Berufliche Qualifizierung (ohne offiziellen Abschluss) gemäß **harmonisierter Ausbildungsrahmenplane** in Anlehnung an Ausbildungsberufe

4. **Reduzierte, individuell adaptierbare berufliche Qualifizierung mit Erfolgskontrolle** durch Kammern in Niedersachsen („Hilfskraft“/“Gehilfe“) in Anlehnung an Ausbildungsberufe

Durchführung insb. von Werk-stätten für behinderte Menschen

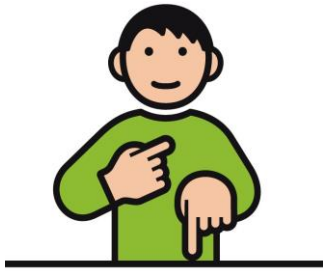
Ziele des Projekts

1. **Teilhabe von Menschen mit geistigen Beeinträchtigungen am beruflichen und gesellschaftlichen Leben fördern …**

   - gezieltere Wahl eines Arbeitsbereiches bzw. eines Ausbildungsberufes i. w. S.
   - Unterstützung von Werkstätten, Unternehmen und Schulen bei der beruflichen Integration

2. **… durch die Stärkung von Selbstbestimmung und Reflexion**

   - Förderung der Selbstreflexion
   - Bessere Artikulation beruflicher Präferenzen
   - Verbesserung des Austausches zwischen Auszubildenden und Lehrern/Ausbildern



Projektpartner

Dr. Torsten Ripke
TRipke@targis.de

Michael Kalt
mk@embeteco.de

Prof. Dr. Andrea Erdélyi
andrea.erdelyi@
uni-oldenburg.de

Prof. Dr. Rudolf Schröder
schroeder@ioeb.de

Gerhard Wessels
gerhard.wessels@
wfbm-oldenburg

Zielgruppe

Menschen mit
1. geistiger Beeinträchtigung und
2. Complex Communication Needs (CCN)

Präintentionale Kommunikation	Präsymbolische Kommunikation	Symbolische Kommunikation	Kommunikation in Leichter Sprache	Altersgemäße Kommunikation
Schwere/Schwerste intellektuelle Entwicklungsstörung	Schwere intellektuelle Entwicklungsstörung	Mittelgradige intellektuelle Entwicklungsstörung	Leichte intellektuelle Entwicklungsstörung	Motorische Störung

?

Weid-Goldschmidt 2013
ICD 11

Entwicklung und Implementierung eines Job-Orientierungs-Systems (JOSY)

JOSY A:
Überberufliche Kompetenzen und Präferenzen

JOSY B:
Überberufliche Präferenzen

JOSY Beruf:
Bewältigung beruflicher Tätigkeiten und Interessen

JOSY
Digitales Werkzeug zur Unterstützung der Selbsteinschätzung

Arbeitshilfen u. Lehr-/Lernmaterialien zur Unterstützung der BO und der beruflichen Einsatzplanung

Fortbildungsangebote für Lehrkräfte und betriebliches Ausbildungspersonal

Das Modul JOSY Beruf: Selbstreflexion zu beruflichen Tätigkeiten

Arbeitsfelder in Berufen

Verkauf
1. Mit Kunden umgehen
2. An der Kasse arbeiten
3. Eine Reklamation bearbeiten
4. Einen Umtausch durchführen
5. Kundenservice anbieten
6. Waren präsentieren
7. Den Verkaufsraum pflegen
8. Waren annehmen
9. Waren bestellen
10. Bestandskontrolle und Inventur durchführen

Gartenbau
1. Den Boden bearbeiten
2. Pflanzen beschneiden und entfernen
3. Pflanzen pflegen
4. Eine Pflanze ins Beet einpflanzen
5. Rasen säen
6. Den Rasen pflegen
7. Motorgeräte pflegen
8. Wegeflächen und Garten säubern
9. Fahrzeuge be- und entladen

Holz
1. Holzarbeiten vorbereiten
2. Holz feilen
3. Holz hobeln
4. Holz schleifen
5. Holz fräsen
6. Holz sägen
7. Holz bohren
8. Holz verleimen
9. Nagel- und Schraubverbindungen herstellen
10. Holz lackieren
11. Holz ölen

Tätigkeiten in Arbeitsfeldern

Pflanzen beschneiden und entfernen
- Mit der Gartenschere Äste abschneiden
- Mit der Heckenschere Äste abschneiden
- Mit dem Astkneifer Äste abschneiden
- Mit der Rosenschere Äste abschneiden
- Mit der Handsäge Äste absägen
- Mit der Motor-Heckenschere arbeiten
- Mit dem Freischneider arbeiten
- Mit der Handsäge einen Baum fällen
- Die Baumwurzel freilegen
- Die Baumwurzel roden

Rasen säen
- Den Boden umgraben
- Den Boden harken und planieren
- Die Rasensamen säen
- Die Rasensamen im Boden anwalzen

Motorgeräte pflegen
- Beim Rasenmäher prüfen, ob noch genug Treibstoff im Tank ist
- Den Rasenmäher betanken
- Beim Rasenmäher den Ölstand kontroll
- Beim Rasenmäher den Lu
- Beim Rasenmäher den
- Beim Rasenmäher das
- In die Motorsense

Identifikation beruflicher Tätigkeiten anhand von Lehrplänen i. w. S. und Interviews mit Ausbildungspersonal

Josy Beruf

Das Modul wird eingesetzt, damit

- sich die Teilnehmer*innen der eigenen berufsbezogenen Bedürfnisse bewusstwerden und diese ausdrücken lernen
- sich die Teilnehmer*innen bewusst darüber werden, was sie bereits können und wo es Entwicklungspotenzial gibt

Dafür braucht es:

- Visualisierung der Tätigkeiten
- Selbstreflexion in Bezug auf die Tätigkeiten
- Gemeinsame Auswertungsgespräche mit dem Ausbildungspersonal
- Dokumentation des Gelernten für den/die Teilnehmer*in

➔ **Es handelt sich um eine Gesprächs- und Reflexionshilfe, nicht aber um ein Instrument de Berufseignungsdiagnostik.**

Zum Einsatz der App von der BO bis hin zur Berufsausbildung beruflichen Integration

1. **Vor der Praxiserfahrung ➔ Auswahl des zu erprobendes Berufes**
   - ***„Das habe ich schon mal gemacht.“***
   - ***„Das gefällt mir.“***
2. **Nach der Praxiserfahrung ➔ Reflexion der Tätigkeiten**
   - ***„Das habe ich gemacht.“***
   - ***„Das hat mir gefallen.“***
   - ***„Das hat geklappt.“***

<u>1. Selbsteinschätzung</u>
Anwender*in bearbeitet die Abfrage

<u>2. Fremdeinschätzung</u>
Lehrkraft bearbeitet die Abfrage

<u>3. Ergebnis</u>
App stellt Ergebnisse dar (Übersicht und Detailergebnisse)

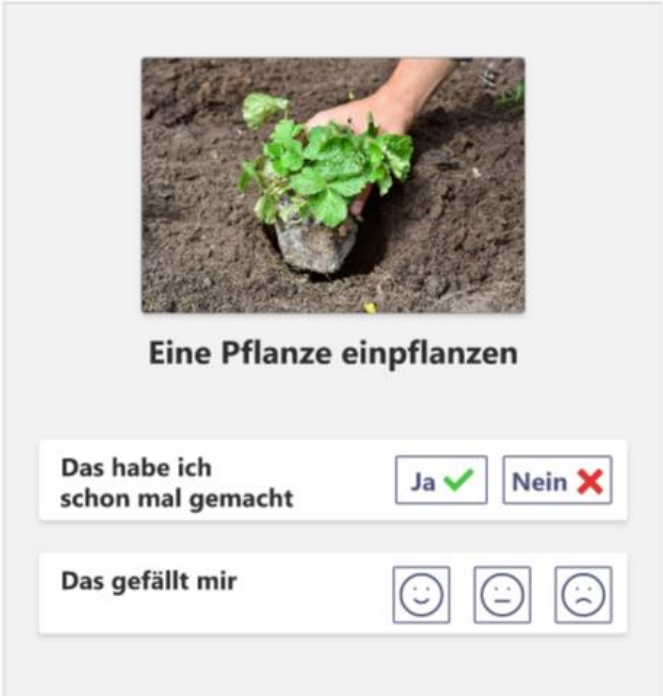
<u>4. Auswertungsgespräch</u>
Abgleich von Selbst- und Fremdeinschätzung, Planung der weiterer Schritte und Zielvereinbarung

© Freepik/flaticon.com

Stabil Beruf: Berufe entdecken

Modul Berufe entdecken:
„Das habe ich schon mal gemacht.“
und „Das gefällt mir.“

Reflexion basaler beruflicher Tätigkeiten aus diversen Berufen

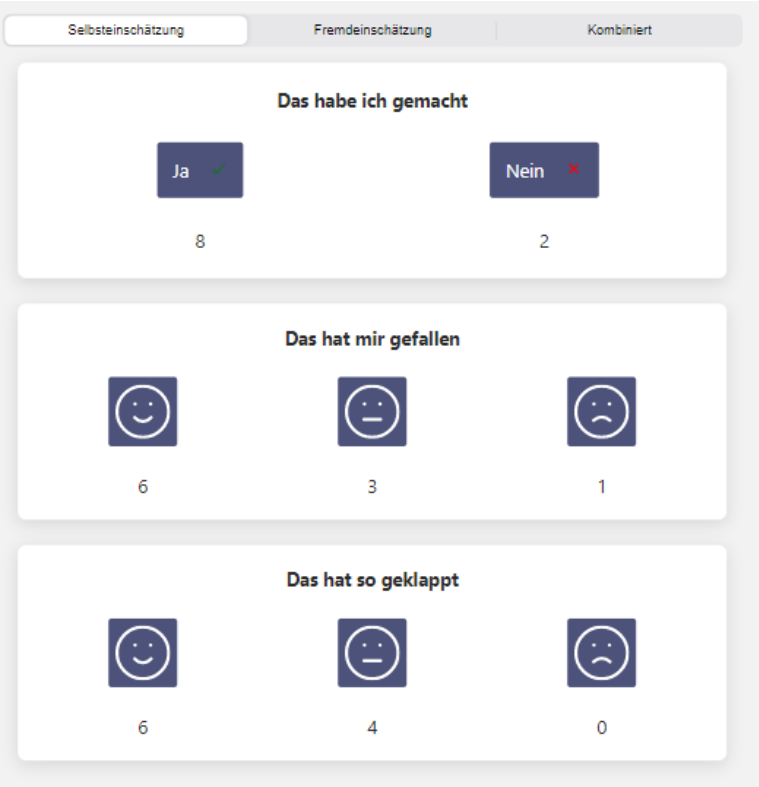


Aktuelle Tätigkeitsbereiche
Holz, Gartenbau, Einzelhandel (Verkauf), Metall, Hauswirtschaft und Landwirtschaft

Josy Beruf: Tätigkeiten reflektieren - Selbsteinschätzung

Modul Tätigkeiten reflektieren: „Das habe ich gemacht.“, Das hat mir gefallen.“ und „Das hat geklappt.“

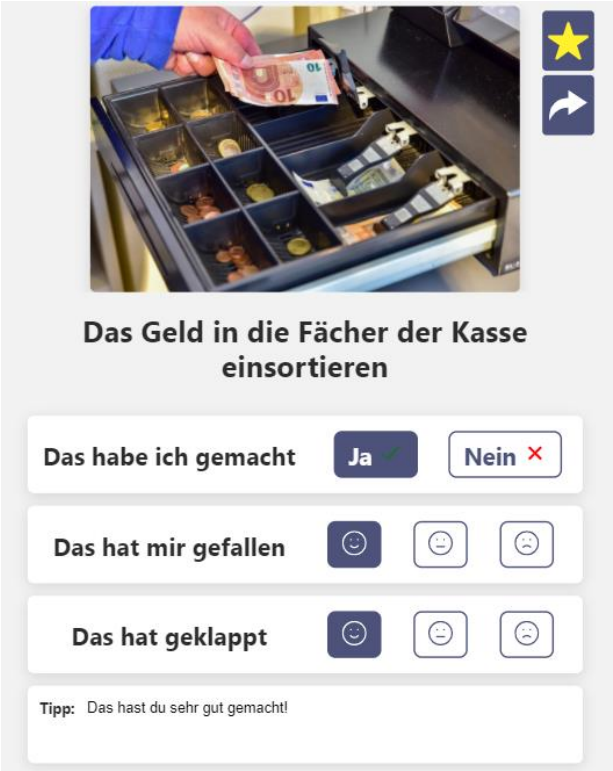
Reflexion spezifischer Tätigkeiten nach praktischer Erfahrung



Josy Beruf: Tätigkeiten reflektieren - Fremdeinschätzung

Modul Tätigkeiten reflektieren: „Das habe ich gemacht.“, Das hat mir gefallen.“ und „Das hat geklappt.“

Reflexion spezifischer Tätigkeiten nach praktischer Erfahrung

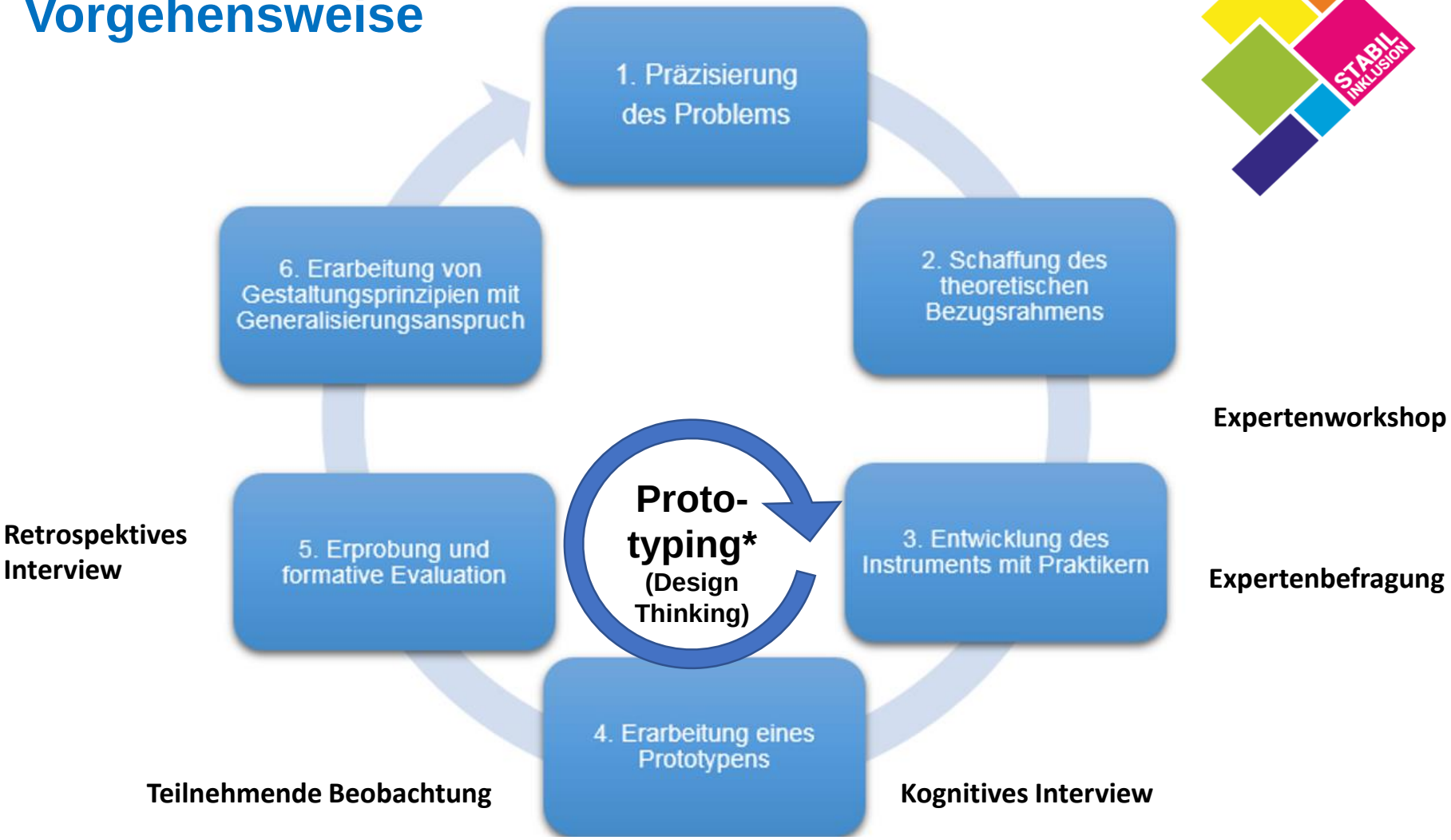


Josy Beruf: Tätigkeiten reflektieren – Abgleich Selbst- und Fremdeinschätzung

Kombinierte Ergebnisdarstellung aus Selbst- und Fremdeinschätzung zur Unterstützung des Reflexionsgespräches

Ablauf Design-Based-Research Ansatz in Anlehnung an Euler 2014, 20.

Vorgehensweise



* Festlegen der Tätigkeiten, Verständnis der Fotos, Handhabung der App, Verständnis der Ergebnisse, Gestaltung der Rückmeldegespräche u. a. m.

Kombinierte Entwicklung und Evaluation

Gegenstand	Zielgruppe	Methode
Generelle Anforderungen	Lehr- und Ausbildungspersonal, Personalverantwortliche, Rehaberater*innen u. a. m.	Expertenworkshop
Bestimmung der beruflichen Tätigkeiten	Ausbildungspersonal	Dokumentenanalysen, Expertengespräche
Verständnis der Fotos (Eingrenzung der Zielgruppe)	Beschäftigte in Werkstätten	Lautes Denken
Handhabung des Prototypen	Beschäftigte, Ausbildungs- und Lehrpersonal	Teilnehmende Beobachtung, Retrospektive Interviews
Vorbereitung der Rückmelde-gespräche (inkl. Fremdbeurteilung)	Ausbildungs- und Lehrpersonal	Teilnehmende Beobachtung, Lautes Denken
Gestaltung der Rückmeldegespräche	Beschäftigte, Ausbildungs- und Lehrpersonal	Teilnehmende Beobachtung, Retrospektive Interviews
Einsatz in Bildungseinreichungen	Ausbildungspersonal	Retrospektive Interviews
…		

Zwischenfazit

- Die bisherigen Rückmeldungen aus Werkstätten für behinderte Menschen, Schulen, Kammern und Berufsberatung sind sehr positiv.

- Wichtig für die Akzeptanz:
  - Flexibler Einsatz der App, auch vor dem Hintergrund der Arbeitskapazität des Ausbildungs- und Lehrpersonals
  - Anpassbarkeit der App
  - Unterstützung bei der Implementierung

- Ausblick:
  - Aufnahme der Berufsbilder Maler & Lackierer, Lagerlogistik und Gastronomie
  - Evaluation der der App im Praxiseinsatz
  - Adaption der App für Menschen mit dem Förderschwerpunkt Lernen und zugewanderte Menschen